

Zeitschrift: Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz
Herausgeber: Franz Otto Schmid
Band: 4 (1909-1910)
Heft: 14

Artikel: Elfentanz
Autor: Wiegand, Carl Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-748141>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elfentanz

Wir Ichlingen den Reihen
Und Ichwingen die Hand.
Man tanzt nur zu zweien
Im Menschenland.

Wenn zwei sich küssen
Im Morgenwind,
Wirft weinen müssen,
Du Menschenkind!

Noch ohne Fehlchen
Ist Seele und Leib —
Du zitternd Seelchen,
Du Menschenweib!

Du weinst unter Scherzen,
Du lächelst in Qual —
Du trägst auf dem Herzen
Ein Muttermal. . . .

Carl Friedrich Wiegand.



Über Schweizerische Baukunst.

Von Jakob Böhrin.

Wer je, von Norden herkommend, die Gemmi passiert hat, der ist vor Erstaunen am Ausgang des Passes, wo er steil ins Rhonetal abfällt, stehen geblieben. Eine andere Welt liegt vor dem Wanderer. Stundenlang ist er auf dem Weg durch das Kandertal an zieren Bernerholzhäusern vorbeigekommen; die Wucht ihrer